

### **A1: Verbesserung der Früherkennung und Frühintervention bei Personen mit erhöhtem Risiko für die Entwicklung bipolarer Störungen**

Ziel des Vorhabens ist die genauere Vorhersage von zukünftigen manischen oder hypomanen Episoden bei Personen, bei denen bisher noch keine bipolare Störung diagnostiziert wurde. Es werden verschiedene Risikogruppen untersucht: junge Menschen, die sich mit potenziellen Risikofaktoren an eines der Früherkennungszentren wenden, junge Patienten mit einer diagnostizierten Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitäts-Störung (ADHS) und Personen mit einer depressiven Störung.

Anhand von Fragebögen und Interviews, welche psychische Symptome erfassen, wird die Vorhersagekraft bestimmter Symptome oder Symptomkonstellationen untersucht. Ein individueller Nutzen besteht für Sie soweit, als dass Sie hinsichtlich des Risikos für die Entwicklung bipolarer Störungen untersucht werden.

Die Studie wird mit 50 Euro für die erste Visite und 25 Euro für die drei weiteren Visiten vergütet.

Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bei:

Frau Dr. Stephanie Sickinger (Dipl.-Psych, Psychologische Psychotherapeutin)  
Tel. [07071 29-82311](tel:070712982311) (Pforte)

Frau Svenja Unsöld (Dipl.-Psych., Psychologische Psychotherapeutin)  
Tel. [07071 29-82311](tel:070712982311)

Frau Dr. med. Daniela Meile  
Tel. [07071 29-82311](tel:070712982311)